

AUFFORDERUNG ZUR EINREICHUNG BEWÄHRTER VERFAHREN 2024

Zusammenfassung

Einleitung: Die ELA veröffentlicht die dritte Ausgabe des Aufrufs zur Einreichung bewährter Verfahren, um Beispiele für diese zu sammeln und den Austausch, die Verbreitung und die Umsetzung des in den Mitgliedstaaten gesammelten Wissens zu fördern. Der Aufruf zur Einreichung bewährter Verfahren wird jährlich durchgeführt, wobei bestimmte Prioritäten hervorgehoben und Fristen für die Einreichung von Vorschlägen festgelegt werden.

Themen und Prioritäten: Antragsteller können Vorschläge für bewährte Verfahren zu verschiedenen Themen im Bereich der Arbeitskräftemobilität in der EU einreichen, wobei der diesjährige Schwerpunkt **auf Digitalisierung bei der Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und der Informationsbereitstellung im Straßenverkehr** liegt. **Der Themenschwerpunkt Digitalisierung in der Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit** umfasst

a) Umsetzung des Systems für den Austausch von Informationen über die soziale Sicherheit (EESSI)

Das EESSI-System verbindet die Träger der sozialen Sicherheit in ganz Europa miteinander und bietet einen schnellen, effizienten, sicheren und zuverlässigen Datenaustausch, der für die Umsetzung der EU-Verordnungen zur Koordinierung der sozialen Sicherheit, einschließlich der Feststellung des Anspruchs auf Sozialleistungen durch europäische Migranten, erforderlich ist. Während das System in Kürze in allen Mitgliedstaaten seine volle Umsetzung erreicht, bestehen bei der Qualität der Umsetzung und der Integration auf nationaler Ebenen beträchtliche Unterschiede. Die Sammlung bewährter Verfahren in diesem Bereich zielt auf den Austausch von Erkenntnissen, Strategien und Innovationen in den Mitgliedstaaten ab. Des Weiteren sollen die gesammelten Informationen anderen Mitgliedstaaten bei der Verbesserung ihrer nationalen EESSI-Lösungen und der Fertigstellung ihrer Umsetzung zugute kommen. Der Anwendungsbereich beschränkt sich nicht nur auf technische Lösungen, sondern umfasst auch alle Geschäfts-, Umsetzungs- oder Schulungsstrategien im weiteren Sinne, die sich im Zusammenhang mit der Einführung und Verwaltung des EESSI auf nationaler Ebene als Mehrwert erwiesen haben.

b) Digitale Dienstleistungen im Bereich grenzüberschreitender Mobilität auf Mitgliedstaaten-Ebene

Zusätzlich zum EESSI-System haben die Mitgliedstaaten unabhängig voneinander eine Reihe digitaler Lösungen entwickelt, die die Schnittstelle zwischen mobilen EU-Bürger mit den lokalen Behörden im Rahmen der Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und der Arbeitskräftemobilität verbessern. Diese Lösungen weisen eine grenzüberschreitende Dimension auf und bieten online Tools und -Portale, die beispielsweise die Fernbeantragung verschiedener Dokumente, die Einreichung von Anträgen auf Sozialversicherungsleistungen und die Meldung von Änderungen relevanter Umstände für Personen, die im Ausland wohnen oder sich dort aufhalten, eine schnellere Bestimmung der geltenden Rechtsvorschriften und sogar die Bereitstellung von Lebensbescheinigungen in einem digitalen Format ermöglichen. Darüber hinaus erleichtern elektronische Instrumente außerhalb des EESSI-Rahmens die Kommunikation zwischen den Sozialversicherungsbehörden der Mitgliedstaaten, wie z. B. den Austausch von Informationen für den Datenabgleich, den direkten Zugriff auf nationale Register der Versicherungshistorie und die Überprüfung der Gültigkeit von portablen Dokumenten. Auch zur Betrugsbekämpfung (z.B. durch Data Mining) wurden Lösungen eingeführt. Die Einführung dieser Art von digitalen Lösungen hat jedoch zu erheblichen Unterschieden zwischen den Mitgliedstaaten in Bezug auf Verfügbarkeit, Zugänglichkeit, Anwendungsbereich und Qualität geführt. Die Vielfalt an Ansätzen bietet den EU-Ländern die Möglichkeit,

das Wissen der auf nationaler Ebene erzielten Innovationen und bewährten Verfahren zu nutzen, da diese Lösungen oft ein großes Potenzial für Nachahmung in anderen Mitgliedstaaten bergen.

➤ **Bereitstellung von Informationen im Straßenverkehr**

Förderung der sozialen Aspekte des Mobilitätspakets I

Im Rahmen des Mobilitätspakets I wurde ein neues Regelwerk für den Straßenverkehrssektor EU-weit anwendbar. Das Paket ist von wesentlicher Bedeutung, um eine ordnungsgemäße Umsetzung und Durchsetzung der Rechtsvorschriften im Straßenverkehr zu gewährleisten und ein Gleichgewicht zwischen den Arbeitsbedingungen und dem sozialen Schutz der Fahrer und der Freiheit der Unternehmer, grenzüberschreitende Verkehrsdienstleistungen zu erbringen, zu gewährleisten. Ein besonderer Fokus innerhalb des Mobilitätspakets I liegt auf den sozialen Aspekten für Fahrer. Die Sammlung bewährter Verfahren in diesem Bereich wird sich darauf konzentrieren, wie die Mitgliedstaaten, die Sozialpartner und andere Interessenträger die Bereitstellung von Informationen für Fahrer über ihre Rechte und Pflichten bei der Entsendung im Sinne der Richtlinie (EU) 2020/1057 unterstützen. Beispiele für eine Informationsbereitstellung für Fahrer und Betreiber sind unter anderem: Implementierung von Informationsmaterial, virtuelle oder Live-Kampagnen, um Zielgruppen vor Ort zu erreichen, Beratungsangebote, Informationsveranstaltungen oder die Nutzung neuer Technologien und sozialer Medien.

Förderfähige Antragsteller: Verwaltungen der Mitgliedstaaten und andere auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene tätige Interessensvertreter, einschließlich Einrichtungen der sozialen Sicherheit, der Zivilgesellschaft und der Sozialpartner.

Einsendeschluss: Bewerbungsschluss ist der **7. Juni 2024**.

Zu den **Vorteilen der Teilnahme** gehören die europäische Anerkennung für Ihre Leistungen und die Sichtbarkeit der ausgearbeiteten Praktiken auf der Website der ELA.

Antragsformular: Beispiele für bewährte Verfahren sollten durch Ausfüllen eines kurzen [Antragsformulars](#) in englischer Sprache eingereicht werden, wobei zu berücksichtigen ist, dass Bewerber mehr als ein bewährtes Verfahren einreichen können.

Auswahlverfahren: Die Auswahl der Praktiken unter den eingegangenen bewährten Verfahren erfolgt auf der Grundlage einer Reihe von Auswahlkriterien, wie beispielsweise erzielte Ergebnisse, Wirtschaftlichkeit, Übertragbarkeit, Nachhaltigkeit, Innovationskraft und Digitalisierung.

Kontakt: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: capacity@ela.europa.eu

BEWERBUNGSFORMULAR

Organisation

1. Name Ihrer Organisation
2. Art Ihrer Organisation (Sozialpartner, Arbeitsaufsichtsbehörde auf nationaler Ebene, Nationales Arbeitsamt, Ministerium, akademische Einrichtung, Europäische Institution, Organisation der Zivilgesellschaft (NRO), Privatsektor (Unternehmen), Sonstiges - bitte angeben)
3. EU-Mitgliedstaat

4. Anschrift Ihrer Organisation

5. Website Ihrer Organisation

Kontaktperson

6. Vor- und Nachname

7. Funktion/Berufsbezeichnung

8. E-Mail-Adresse

Bewährte Praktiken

9. Kurztitel des bewährten Verfahrens (bis zu 160 Zeichen)

10. Thema Ihrer Good Practice:

- Digitalisierung in der Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit
- Bereitstellung von Informationen im Straßenverkehr
- Sonstiges (*bitte angeben)

11. Beschreibung der bewährten Praxis (bis zu 5000 Zeichen)

12. Geografischer Schwerpunkt der bewährten Praxis

13. Zeitrahmen für die bewährte Praxis

14. Haben Sie bereits im Rahmen der Europäischen Plattform zur Bekämpfung nicht angemeldeter Erwerbstätigkeit Informationen über diese besondere bewährte Praxis bereitgestellt?

- Ja
- Nein
- Ich weiß es nicht

15. Mit der Einreichung dieses Vorschlags für bewährte Verfahren erklären Sie sich mit der Datenschutzrichtlinie von ELA einverstanden (bitte lesen Sie die Datenschutzerklärung des rechten Panels), einschließlich der Weitergabe von Daten, die Sie der Öffentlichkeit über die Webseite von ELA, Social-Media-Kanäle und/oder während anderer ELA-Aktivitäten wie Workshops und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben.

- Ja
- Nein